Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 20

Artikel: Gesagt wie gedacht...
Autor: Wiedemann, Heinrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-609704

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiedemann

Gesagt wie gedacht ...

Wahlwerbung: Fast food für politische Analphabeten.

Die einen haben Erfahrungen mit Frauen, die anderen Frauen mit Erfahrungen.

Um den Brei zu verderben, bedarf es nicht immer vieler Köche. Manchmal reicht auch einer.

Weil wir keine Kinder mehr sein können, müssen wir Narren werden, um die Wahrheit zu sagen.

Alle Dinge haben zwei Seiten. Selbst völlig unbeschriebene Blätter.

Schriftsteller sind Leute, die gezwungen sind, sich selber beim Wort zu nehmen.

An gefallenen Engeln finden oft sogar Engel Gefallen.

Gleichheit ist das, was die Gleichen voneinander unterscheidet.

Solidarität: Wenn einer dem anderen so lang auf die Schulter klopft, bis er in die Knie geht.

Selbst vor dem Ozonloch steht die Dummheit noch Schlange.

Vom Sinn des Lebens zu reden und im Sinne des Lebens zu handeln, ist ein Unterschied.

Von einer schweigenden Mehrheit bleibt zuletzt nur eine ausgesprochene Minderheit.

Psychotherapiebedürftig sind häufig Leute, die keine Bedürfnisse mehr haben.